

Laibacher Zeitung

N^r. 41.

Dienstag

den 22. Mai

1838.

Illyrien.

Wittichgraz, den 19. Mai. Heute sind Sr. Majestät der König von Sachsen um 9 Uhr früh, von Laibach kommend, in Begleitung Ihres Adjutanten, Ihres Consuls von Triest, und des ständ. Museums-Custos, hier angekommen, bestiegen den Porenziberg, und haben um 1 Uhr Nachmittags Ihre Reise von hier nach Idria fortgesetzt.

Das Infanterie-Regiment Prinz Hohenlohe Nr. 17 hat dem Militär-Commando für Krain und Kärnten angezeigt, daß im verflossenen Winter-Semester zu Gunsten des k. k. Militärs in Krain nachstehende freiwillige Geschenke eingestossen sind.

Um die Regiments-Erziehungshaus-Zöglinge sammt Aufsichtspersonale in die anwesend gewesene große Menagerie führen zu lassen, Hr. Joseph Baron Michelburg 10 fl. Für dieselben Zöglinge, theils zur bessern Subsistenz an den Weihnachts- und Ostersfeiertagen und am Neujahrstage, theils zu den Faschings-Unterhaltungen:

Se. fürstbischöflichen Gnaden Hr. Aloys Wolf, Fürstbischöf zu Laibach, 10 fl.; Hr. Anton Baron Bois 10 fl.; verwitwete Frau Baroninn Bois 10 fl.; Hr. kaiserl. Rath, Bürgermeister Joh. Gradeczy 5 fl.; Hr. Wolfgang Graf Lichtenberg 5 fl.; Hr. Joseph Graf Auersperg 10 fl.; Hr. Otto Graf Barbo 5 fl.; Hr. Benedict Graf Auersperg 5 fl.; Hr. Leopold Baron Lichtenberg 5 fl.; Hr. Herrschafts-Inhaber Franz Galle 5 fl.; Hr. Apotheker Joseph Mayr 10 fl.; Hr. Dr. Maximilian Wurzbach 10 fl.; Hr. Dr. Leopold Baumgarten 5 fl.; Hr. Herrschaftsbefiger Fidelis Terpinz 5 fl.; Hr. Handelsmann Nicholzer 5 fl.; Hr. Hausbesitzer Wallitsch 5 fl.; Hr. Gutsbesitzer Joseph Seunig

5 fl.; Hr. Handelsm. Krašobovik 5 fl.; Hr. Aloys Baron Apfalterer 5 fl.; Hr. Hausbesitzer Beschlo 4 fl.; Hr. Bezirks-Commissär Franz Pokanner von Ehrenthal 4 fl.; Hr. Buchb. Paternolli 4 fl.; Hr. Hausbesitzer Adam Hohn 4 fl.; Frau Therese Gräfinn Auersperg 5 fl.; Frau Hausbesitzerinn Tittel 10 fl.; Hr. Handelsmann Holzner 50 Pfund Reis. Für dieselben Zöglinge zur bessern Subsistenz am glorreichen Geburtstese Sr. Majestät des Kaisers, der löbliche Stadtmagistrat zu Laibach 25 fl.

Zur bessern Subsistenz der in beigefügten Districten stationirten Mannschaft. Am glorreichen Geburtstese Sr. Majestät des Kaisers: die Stadtgemeinde zu Neustadt 375 Maß Wein, 200 Pfund Rindfleisch und 43 $\frac{1}{4}$ Pfund Reis. Bezirksobrigkeit zu Adelsberg 30 fl.; Hr. Schätzungs-Commissär von Ehrenzeich zu Adelsberg 30 Maß Wein; Hr. Bezirkscommissär Franz Lasknik zu Senofetsch 19 $\frac{1}{2}$ Pfund Rindfleisch; Hr. Steuereinnnehmer Joseph Dejak zu Senofetsch 20 Maß Wein; Bezirksobrigkeit Krainburg 3 fl. 25 kr.; Bezirksobrigkeit Laak ein Mittagessen. — Am Ostersonntage: Hr. Pfarrer Joh. Hinič zu Altenmarkt 8 Maß Wein; Bezirksobrigkeit Pölland 10 Maß Wein und 8 Pfund Rindfleisch; Herrschaft Gottschee 1 Eimer Wein, 33 Pfund Rindfleisch und 16 Pfund Reis. — Am 7. Februar 1838: Hr. Herrschafts-Inhaber Rudesch zu Reifnitz 12 fl. und 18 Miring Erdäpfel. Das k. k. Militär-Commando für Krain und Kärnten macht es sich zur angenehmen Pflicht, den edelmütigen Gebern hiefür im Namen des hohen illyrisch-innerösterreichischen Generol-Commando mit dem Beifügen öffentlichen Dank abzustatten, daß von diesen patriotischen Geschenken auch der hochlöbliche k. k. Hofkriegsrath in Kenntniß gesetzt wird.

W i e n.

Um der Nachwelt ein ehrendes Andenken des für das Allerhöchste Kaiserhaus und für sein Vaterland Tyrol hochverdienten Andreas v. Hofcr zu überliefern, geruheten Se. k. k. Apostol. Majestät mit Allerhöchstem Cabinettschreiben vom 11. Februar 1837, und Allerhöchster Entschliessung vom 22. April 1838 anzuordnen, daß dessen hinterlassene Realität in Passeier erkaufte und in ein landesfürstliches Lehen, das auf immerwährende Zeiten den Hofcr'schen Nahmen führen soll, umgestaltet, und daß damit ein Enkel des Andreas v. Hofcr belehnt werde, so wie auch die Aufnahme der Descendenten des Andreas v. Hofcr, in die Tyroler ständische Adels = Matrikel, huldvollst zu gestatten.

(W. B.)

C r o a t i e n.

Die Agramer Zeitung meldet Folgendes: Die k. k. Oberste Hofpostverwaltung hat beschlossen, eine Malle = Postfahrt zwischen Agram und Raibach, welche nebst der gewöhnlichen Briefpost auch beschwerte Briefe, Frachtsendungen und Reisende befördert, ins Leben treten zu lassen. Zu diesem Endzwecke traf am 30. v. M. der k. k. illyrische Ober-Postverwalter für Krain und Kärnthen, Herr U r l e t, hier ein, welcher, so wie mit den Unterwegs-Posten, auch mit dem hierortigen k. k. Absatz-Postamt und der k. k. Fahrpost-Expeditions-Abtheilung am 1. und 2. d. M. die hierzu erforderlichen ämtlichen Verhandlungen und Anordnungen pflog. Diese ehestens zu beginnende Fahrpost-Verbindung mit Krain dürfte nicht allein als sehr zeitgemäß und willkommen, sondern auch für Croatien und Dalmatien äußerst vortheilhaft und zweckentsprechend erscheinen, indem bisher die Fahrpost-Sendungen aus Italien und Illyrien einen Umweg von 37 Meilen machen mußten, welches einen Zeitverlust von 4 bis 5 Tagen mit sich hervorgebracht hat.

U n g a r n.

Nachrichten aus Neutra zufolge ist der dortige hochw. Herr Bischof, Joseph von Wurum, Commandeur des königl. ungarischen St. Stephanordens, k. k. wirkl. geheimer Rath (geb. zu Tyrnau am 27. November 1763), im fünfundsiebzigsten Lebensjahre mit Tod abgegangen.

(Öst. B.)

B e l g i e n.

In der Sitzung der Repräsentantenkammer vom 1. Mai wurde eine Bittschrift der Gemeinderäthe und einer großen Anzahl Einwohner der Gemeinden Kihlen, Beertrange und Namers vorgelegt, worin sie gegen jede Zerstückelung des Gebiets bei dem mit Hof-

land abzuschließenden Vertrage protestiren. Die Repräsentanten von Limburg und Luxemburg haben an ihre Committenten eine Proclamation erlassen, in der sie sich ebenfalls gegen die Zerstückelung aussprechen.

(Öst. B.)

F r a n k r e i c h.

Einem Privatschreiben aus Algier vom 14. April zufolge geht dort das Gerücht von einem mit dem Gesandten des Achmet Bey, Ben-Aissa, abgeschlossenen Tractate, nach dessen Ratification der Ex-Bey die Stadt und das Gebieth von Constantine wieder zurück erhalten, und ein Basall Frankreichs werden würde.

(B. v. I.)

Am 5. Mai, dem Todestage Napoleons, fand man wieder viele Immortellenkränze am Fuße der Vendomesäule zu Paris.

(Öst. B.)

Telegraphische Depesche. Toulon, 8. Mai, 5 1/2 Uhr Morgens. Algier, 4. Mai. Marshall Bales an den Kriegsminister. Die Armee hat Besitz von Belida genommen. Ich habe ein Lager auf einer Stellung errichtet, welche westlich den Theil der Ebene zwischen der Stadt und der Chiffa beherrscht. Ein zweites Lager gegen Osten deckt die Communication zwischen Merced und dem westlichen Lager. Diese Lager beherrschen die nach Belida führenden Straßen. Die Einwohner und die benachbarten Stämme haben keinen Widerstand geleistet. Der Hakhem von Belida, der Kaid der Beni-Salabs und der der Hadschuten kamen in mein Hauptquartier, und begleiteten mich auf meinem Zuge zur Untersuchung der Stadmauer und zur Recognoscirung der Schlucht, woraus der Ued-el-Kebir hervorströmt. Eine große Zahl von Beni-Salabs, welche ihrem Kaid gefolgt, waren vor dem Thore von Medeah versammelt, und hatten ihre Gewehre bei Fuß, zum Zeichen der Unterwerfung. In der Provinz Algier befindet sich Alles in der größten Ruhe.

(Alg. B.)

Nach Angabe eines vom Barone Dupinier an den Marineminister über das Materiale der Marine erstatteten Berichtes könnte Frankreich im Falle eines Krieges 40 Linienschiffe und 50 Fregatten austrüsten. Gegenwärtig besitzt es auf der See oder in Häfen 23 Linienschiffe und 36 Fregatten. Im Baue begriffen sind 27 Linienschiffe und 24 Fregatten. Das Reglement bestimmt eine Seemacht von 40 Linienschiffen und 50 Fregatten auf großem Kriegsfuß und 12 Linienschiffe mit 16 Fregatten Reserve. Frankreich besitzt 90,000 registrierte Seelente, wovon sich die eine Hälfte im activen Dienste, und zwar 18,000 auf Staatsschiffen und 27,000 auf Handelsfahrzeugen befindet. Die andere Hälfte lebt in den Hafenorten der Küste

und erwartet nur das Bedürfnis des Staates oder des Handels, um sich einzuschiffen. Zum Schiffbau werden 10,885 Arbeiter verwendet, in den Arsenalen 1100, und zu hydraulischen Arbeiten 2053.

(B. v. I.)

Spanien.

Ein Schreiben aus Pau vom 1. Mai (in der Allgemeinen Zeitung) meldet: „Die baskischen Independentes haben sich zerstreut; Munagorri ist am 26. April feht niedergeschlagen in Bayonne angekommen. Don Carlos hat seine Frau und Familie nach Estella bringen lassen; das Vermögen dieses Mannes, der mehrere Eisenschmieden besaß, ist ruiniert. Ubrigens haben die Truppen des Prätendenten bloß einige Zerstreute dieser Partei eingefangen, aber die Carlistische Polizei ist miserautischer geworden. — Das Dampfschiff „Meteore“ ist nach Santander gegangen, um den Infanten Don Francisco zu erwarten; er wird aber erst am 8. oder 10. ankommen. Er hat bereits in Pau ein Haus, oder vielmehr ein Stockwerk auf dem Place Grammont gemiethet; man sagt, er werde den Sommer hier und in den Bädern zubringen, und im Winter nach Paris gehen. Man sagt auch, Espartero sey beauftragt, ihn bei dem Durchzuge durch Burgos zu beobachten, weil man fürchtet, es existire in der Armee eine Partei, die ihn zum Regenten ausrufen wolle. — Man sagt, eine Division aus Navarra soll bei Mora sich mit Cabrera vereinigen, um einen ernsthaften Angriff gegen Tortosa zu unternehmen.“

(St. B.)

Cabanero hat, wie das Journal des Debats meldet, bei Salatayud einen Transport Pariser Modewaaren aufgefangen, der an die Königin Christine versendet, und zu 60,000 Fr. berechnet war. Man hat von Madrid aus einen Parlamentär an Cabrera geschickt, um, da er diese Modewaren doch nicht gebrauchen könne, über Rückkauf des Geraubten zu unterhandeln.

Pau, 5. Mai. Von der Gränze hört man, daß unter den Carlisten, besonders in Navarra, das größte Mißvergnügen herrscht; der elende Zustand der Truppen, welche von der Expedition nach Ober-Aragonien zurückgekommen sind, stößt keine Lust zu neuen Zügen ein; man sagt sogar, Carragual und vier Offiziere seyen ermordet worden; dennoch spricht man fortwährend von einer neuen Expedition nach Ober-Aragonien. Andere Nachrichten bestätigen, daß Espartero nach einem fast ununterbrochenen Marsch von 31 Stunden den Feind erreicht, geschlagen, 2000 Gefangene gemacht, die Artilleriebagage u. s. w. weggenommen hat. Espinasse oder Cabanero ist am 28.

nach einem sechszehnstündigen Marsche von Paniza nach Salatayud gekommen. Die Christinos erwarteten ihn bei der Rückkehr in Fuentes de Giloca, und nahmen ihm alles erbeutete Vieh, 4000 Stücke, ab.

(Mtg. 3.)

Die Pariser Blätter vom 9. Mai bringen wenig Neues vom Kriegsschauplatz. — In einem Schreiben aus Saragossa vom 1. Mai (in der Gazette de France) heißt es: „Die Besatzung von Calanda (das bekanntlich am 21. April von Cabrera erobert wurde) bestand aus 700 Mann; die 390 Mann, von denen ich Ihnen schrieb, daß sie nach Cantavieja geführt worden seyen, waren die Urbanos von Calanda und den umliegenden Dörfern; die Soldaten von der Linientruppe sind sämmtlich in die Carlistischen Reihen getreten, und haben begehrt, bei dem nächsten Gefechte zuerst ins Feuer geführt zu werden. — Der Christinische General Santos San Miguel ist von Ucaniz, über Sainper, Albalate del Arzobispo, Belchite und Muel, gegen Carinena aufgebrochen, dessen Belagerung am 27. April von den Carlisten, unter dem Brigadier Espinasse, eröffnet wurde. — Cabrera läßt auch Ucaniz und Caspe belagern, und ist für seine Person mit 12 Bataillons und 7 Geschützen gegen Carinena aufgebrochen.“

(St. B.)

Portugal.

Kraft eines Decrets der Königin ist der Hafen von Lissabon jetzt ein Freihafen für die Schiffe und Waaren aller Nationen; die Waaren können während des ersten Jahres ohne Abgabe in dem Waarenhause niedergelegt werden.

Die von den Provinzen in Lissabon eingelaufenen Berichte sind, nach französ. Blättern, beunruhigender Art; Remehido trägt die Fahne Dom Miguel's ungestört in Algarbien umher. Er vermehrt fortwährend die Anzahl seiner Anhänger. Anderer Seits laufen ungünstige Nachrichten von der spanischen Gränze ein; die Royalisten dieses Landes suchen sich mit jenen von Portugal in Verbindung zu setzen. Der Lissaboner Regierung scheint es an Kraft zu fehlen, um diese Versuche zu unterdrücken.

(W. 3.)

Großbritannien.

Englischen Blättern vom 5. Mai zu Folge, soll das nächste Geburtsfest der Königin am 24. d. M., an welchem Tage Ihre Majestät neunzehn Jahre alt wird, sehr glänzend gefeiert werden. Der Lord-Kammerherr, Marquis Conyngham, und der Vice-Kammerherr, Lord Charles Fitzroy, haben täglich Confectionen zu diesem Zwecke.

(W. 3.)

Osmanisches Reich.

Nach dem Mörning: Herald hat die englische Regierung der spanischen bis jetzt 321,600 Gewehre, 10,000 Carabiner, 3600 Pistolen, 10,000 Säbel, 6 Millionen Patronen, 938,531 Centner Pulver, 27 eiserne Kanonen, 12 Mörser, 50 Munitionswägen, 18,472 Kugeln, 22,905 Raketen, 1000 Zelte, 2 Pontons ic. geliefert. Das Ganze beträgt mit den Lieferungen an die Legion 554,454 Pf. St., wovon bis jetzt noch kein Heller bezahlt wurde. (St. B.)

London, 5. Mai. Die Regierung soll 150,000 Pf. St. für den Wiederaufbau der abgebrannten Börse bewilligt haben. (Prg. 3.)

Mit der schönen Jahreszeit lebt in England auch wieder die Liebhaberei an Luftfahrten auf. Eine Gesellschaft hat nach Montgolfiers Princip einen Ballon von ungeheuern Dimensionen bauen lassen, genannt „The Queen's royal aërostat.“ Er hat mehr, als 200 Fuß im Umfang und 130 Fuß Höhe. Gegen Mitte Mai's wird er in den Surrey Zoological Gardens vom Stapel gelassen werden (it will be launched). Am 1. Mai stellte man einen Versuch mit seiner Füllung nach einem verbesserten Plane mit einem neuerfundenen Ofen an, welcher jede Möglichkeit der Entzündung während der Füllung ausschließen soll. Der Versuch gelang vollkommen. In acht Minuten war die ungeheure Maschine gefüllt, und hatte dann eine Steigkraft von 1200 Pfund, den Ofen und die Gondel ungerechnet, welche letztere allein 300 Pfund wiegt, 15 Fuß lang und 8 Fuß weit ist.

Vor einigen Tagen machte Hr. Hancock, der ausgezeichnete Fabrikant von Dampfswagen, einen Versuch mit einem Dampf-Cabriolet. Er fuhr darin mit zwei Freunden von Stratford ab, durchfuhr mehrere Straßen der City, und führte vor der Guildhall mit dem Cabriolet die leichtesten Wendungen aus.

(Allg. 3.)

R u s s l a n d.

Am 3. d. M., dem Namenstage der Kaiserinn und der Großfürsinn Alexandra, wurde im Pallast der Eremitage eine feierliche Messe celebrirt, der Se. Majestät der Kaiser und die ganze kaiserliche Familie beiwohnten. Nach der Messe empfingen Ihre Majestäten das diplomatische Corps in dem „Malmaison“ benannten Saale. Später war im italienischen Saale Handkuß bei der Kaiserinn. Der Hof feierte den Abend mit einem glänzenden Ball; die Stadt war illuminirt.

(St. B.)

Constantinopel, 2. Mai. Der anfangs nach London bestimmte osmanische Bottschaftler Ahmed Fethi Pascha, welcher späterhin von Sr. Hoheit beauftragt wurde, in gleicher Eigenschaft am französischen Hofe zu residiren, hat am 26. April diese Hauptstadt verlassen, um sich nach Malta, und von da über Neapel, nach Wien Berlin und London, wo der Pascha Ihre Majestät die Königin aus Anlaß ihrer Krönung beglückwünschen soll, und sodann auf seinen oben erwähnten Posten zu begeben. Reshid Pascha bleibt hier an der Spitze des Departements der auswärtigen Angelegenheiten, und Sarim Efendi auf seinem Bottschaftsposten in London. (St. B.)

V e r z e i c h n i s s

der bei den Behörden zur Unterstützung der, durch die Ueberschwemmungen der Donau verunglückten Bewohner mehrerer Städte und Ortschaften in Ungarn, eingegangenen Beiträge.

(Fortsetzung.)

Durch den Vorkämmerer Stadtmagistrat: Vom Hrn. Zwyer 6 fl.; vom Hrn. Math. Nabernig 10 fl.; vom Hrn. J. S. 2 fl.; vom Hrn. A. Smrekar 5 fl.; vom Hrn. N. N. 5 fl.; vom Hrn. Schmid Jatraischeg 1 fl. 20 kr.; vom Hrn. Gernig 40 kr.; vom Hrn. Jof. Kef 1 fl.; vom Hrn. Weitzer, Joh. Schlatzer 5 fl.; von Frau Wiewe Dreßbeg 30 kr.; vom Hrn. N. N. 2 fl.; von mehreren Parteien der St. Peters-Vorstadt 16 fl. 26 kr.; vom Hrn. Joseph Kepeschig 1 fl.; vom Hrn. Licht 40 kr.; vom Hrn. Grafen v. Stubenberg 5 fl.; vom Hrn. Daqarin 1 fl.; vom Hrn. Stöckel 20 kr.; vom Hrn. Franz Metelko 5 fl.; vom Hrn. Toman 1 fl.; vom Hrn. Tomz 1 fl.; von einem Ungenannten 2 fl.; vom Hrn. A. Metzer 1 fl.; vom Hrn. Holz 1 fl.; vom Hrn. G. Supan 2 fl.; vom Hrn. Jach 40 kr.; vom Hrn. Dr. Grobarb 1 fl.; vom Hrn. Pollad 2 fl. 20 kr.; vom Hrn. Justin 1 fl.; vom Hrn. Virg 1 fl.; vom Hrn. Peharz 2 fl.; vom Hrn. Palf 1 fl.; vom Hrn. Schrey 1 fl.; vom Hrn. Franz v. Steinboffen 3 fl.; von einer Ungenannten 20 fl.; von Frau v. Cypriani 20 kr.; vom Hrn. Dr. Joh. Thoman 2 fl.; von vier Ungenannten 5 fl. 40 kr.; vom Hrn. Jacob Schrey 20 kr.; vom Hrn. Franz Gregors 1 fl.; von Frau Voschitz 1 fl.; vom Hrn. Carl Pachner 5 fl.; vom Hrn. Alois Hoffmann 40 kr.; vom Hrn. N. L. 1 fl. 30 kr.; vom Hrn. Jurmann 1 fl.; vom Hrn. Gläser 1 fl.; vom Hrn. Andr. Schidau 10 kr.; vom Hrn. Math. Fing 1 fl.; vom Hrn. Joseph Alsch 1 fl.; von Frau Annes Leschmit 1 fl.; vom Hrn. Anton Ladnisch 20 kr.; vom Hrn. Anton Bresquar 1 fl.; vom Hrn. Joseph Schidau 1 fl.; vom Hrn. Math. Klebus 2 fl.; vom Hrn. Vincenz Belasti 10 fl.; vom Hrn. G. Math. Dreunig 30 kr.; vom Hrn. Dr. Frank 1 fl.; vom Hrn. Martin Lafutich 2 fl.; vom Hrn. Turshig 1 fl. 30 kr.; vom Hrn. Dr. Johann Zwyer 5 fl.; vom Hrn. Joseph Sailer 2 fl.; vom Hrn. Karlowin 1 fl.; vom Hrn. Joseph Würstbauer 2 fl.; von einer ungenannten Frau 40 kr.; von verschiedenen Parteien der Vorstadt Kratau 16 fl. 25 kr.; vom Hrn. Schwarz 20 kr.; vom Hrn. Martin Krezel 10 kr.; vom Hrn. Johann Bernoth 10 kr.; vom Hrn. Anton Mosang 10 kr.; vom Hrn. Johann Perschig 10 kr.; vom Hrn. Joseph Valentin 10 kr.; von Frau Maria Leben 20 kr.; vom Hrn. Krishen 20 kr.; vom Hrn. Schieß 40 kr.; vom Hrn. Gestrin 30 kr.; von Frau Maria Recher 20 kr.; vom Hrn. Jac. Marenska 10 kr.; von Frau Helena Laboure 20 kr.; von Frau Dorfmeister 1 fl.; vom Hrn. Ferdinand Gestrin 40 kr.; vom Hrn. Valenta 20 kr.; vom Hrn. Greador Sais 10 kr.; vom Hrn. Anton Inglistsch 4 kr.; vom Hrn. Biermann 40 kr.; vom Hrn. Reber 20 kr.; vom Hrn. Schwan 10 kr.; vom Hrn. Dr. Huber 6 fl.; vom Hrn. Anton Adschin 1 fl.; vom Hrn. Meuder 9 kr.; vom Hrn. Mercher 10 kr.; vom Hrn. Meuder 9 kr.; vom Hrn. Math. Kurlan 20 kr.; vom Hrn. Valentin Smreka 1 fl.; vom Hrn. Georg Moschig 3 fl.; vom Hrn. Joh. Nep. Kham 1 fl.; vom Hrn. Medwed 40 kr.; vom Hrn. Johann Winkler 2 fl.; vom Hrn. Rebrn 11 kr.; vom Hrn. August Malschel 20 kr.; vom Hrn. Mich. Schukerschitz 4 fl.; vom Hrn. Joseph Kof, Kreisarzt, 5 fl.; vom Hrn. Simon Gerschönig 1 fl.; vom Hrn. Jof. Talsche 5 kr.; vom Hrn. Rasputnik 40 kr.; vom Hrn. Luftmann 20 kr.; vom Hrn. Anton Petras 1 fl.; vom Hrn. Sitwester Hermann 4 fl.

(Fortsetzung folgt.)